

Ulrich Roski, Faule Fische

Ein alter Knacker
Seht auf dem Acker
Und grbt
Ein Salamander
Der sieht den Mann da
Und schlüpft in sein Hosenbein
Hinein
Was willst, so fragt er den alten Mann
Um Mitternacht auf dem Acker du?

Der Alte Knacker
Steht auf dem Acker
Und stutzt
Dann sprt der Mann da
Den Salamander
Und nimmt ihn aus seinem Gewand
Zur Hand
Es nimmt dich Wunder dass ich um Mitternacht
Hier allein auf dem Acker steh'?
So hre zu mein Sohn hr', und stre mich nicht
Und er spricht:

Ich grabe faule Fische ein
Um Mitternacht, die Fischelein
Die Eule kutzt im Dorn
Vor vielen Jahren stand ein Meer an diesem Ort
Nun ist es fort
Und all die Fischelein so bunt
Auf seinem Grund
Die hatten Lust und Frhlichkeit
Von Ewigkeit zu Ewigkeit
Und spielten und tanzten Ringelrein
Tagaus tagein

Ich grabe faule Fische ein
Um Mitternacht die Fischelein
Die Eule kutzt im Dorn
Doch eines Tages kam ein Mann
Ein bser Mann
Der blies sie an
Die Fischlein an
Das Wasser an
Worauf das ganze Meer versank
Die Fischlein auf dem Trockenen ertranken
Und waren tot, worauf sie heftig stanken.

Der Salamander
Verlsst den Mann da
Aus Angst
Und folgt den Lurchen
In enge Furchen
Und flichtet sich zu einem Molch
Der Strolch
Der alte Knacker
Bleibt auf dem Acker
Begrbt die Fische
In Ewigkeit...